

Jahresbericht 2022 des Vereins Perspektive Angehörige und Justizvollzug

1. Sitzungen und Retraite des Vorstandes

1.1 Sitzungen

Im Jahr 2022 fanden insgesamt vier Sitzungen statt: Drei Vorstandssitzungen (20.01., 25.08. und 17.11.2022), eine Mitgliederversammlung sowie eine Retraite, welche am selben Tag durchgeführt wurden (19.05.2022). Die wichtigsten Themen aus dem Geschäftsjahr 2022 sind unter den nun folgenden Kapiteln subsummiert.

1.2. Retraite

Die Retraite fand am 19.05.2022 in Zürich statt. Moderiert wurde sie von Michael Herzig.

Die Frage der Vereinsstrategie wurde erneut diskutiert, da im Kanton Zürich von die zwei Landeskirchen eine Anlaufstelle für Angehörige von Inhaftierten realisieren werden und der Verein Perspektive im Kanton eine gewichtige Rolle einnimmt. Deshalb wollten die Landeskirchen wissen, welche Rolle in diesem Projekt der Verein gewillt ist einzunehmen, da aus Sicht der Landeskirchen Perspektive entscheidenden Einfluss auf das Gelingen einer solchen Anlaufstelle haben wird. Aus diesen Gründen ging es um die zukünftige Vereinsstrategie mit dem Fokus auf Fragen wie z.B.:

- Macht die momentane Strategie langfristig Sinn?
- Was sind die positiven und negativen Auswirkungen davon?
- Wollen wir diesen Weg weiter gehen?
- Gehen wir in die richtige Richtung?

In einem ersten Schritt wurde an der Retraite eine Mindmap mit den bisherigen und laufenden Tätigkeiten und Projekte zur Übersicht erstellt. In weiteren Schritten wurden die Umweltveränderungen, welche in naher Zukunft anstehen und Einfluss auf die Strategie haben könnte angeschaut sowie über die Anspruchsgruppen des Vereins und seine zu Grunde liegende Haltung diskutiert.

Der Vorstand einigte sich nach angeregten Diskussionen auf ein Nein zur operativen Mitwirkung an dieser Anlaufstelle der Landeskirchen. Die zukünftige Strategie soll sich weiterhin an der bisherigen Ausrichtung des Vereins orientieren.

2. Spezielle Aktivitäten, Öffentlichkeitsauftritte und Vernetzungen der Vorstandsmitglieder

- **Drittes und viertes Vernetzungstreffen:** Mit den spezialisierten Beratungsstellen für Angehörige von inhaftierten Personen haben am 02. Juni sowie am 02. Dezember 2022 Vernetzungstreffen stattgefunden. Perspektive hat dabei in Zusammenarbeit mit den Beratungsstellen ein Datenerhebungsformular erarbeitet, welches 2023 erstmals angewandt werden soll. Deutschschweiz weite Daten sind ein wichtiger Grundpfeiler, um Aussagen über die Anliegen von Angehörigen von inhaftierten Personen überregional erkennen zu können.
- **Pöschwies lädt den Verein Perspektive ein:** Von der Vision einer wirkungsvollen Angehörigenarbeit bis zu deren selbstverständlichen Implementierung in einer Anstalt kann es ein langer und manchmal auch herausfordernder Weg sein. Das betonen auch Andreas Nägeli, Direktor der Pöschwies und Brigitte Duchelis, Leiterin Sozialarbeit der Pöschwies beim Anstaltsbesuch von Vertreter*innen des Vereins Perspektive am Mittwoch, 15. Juni 2022. Die innovativen Projekte, die von der Pöschwies in absehbarer Zukunft umgesetzt werden sollen, sind gute Beispiele dafür, wie mit einer Portion Mut, Kreativität, Offenheit und Überzeugung die

Angehörigenarbeit auch unter widrigen Umständen Schritt für Schritt in den Vollzugsalltag eingeführt werden können.

- **Interview von Barbara Looser Kägi im Prison Info:** Unser Vorstandsmitglied betont im Interview die Stärken des offenen Vollzugs und erläutert, weshalb sie sich für aktive Angehörigenarbeit im Justizvollzug einsetzt.
- **Beitrag im Strafvollzugslexikon:** In der zweiten Auflage des Schweizerischen Vollzugslexikons, dem Standardwerk von Fachpersonen im Justizvollzug, wurde neu auch der Begriff "Angehörige" aufgenommen. Das ist nicht nur ein wichtiges Zeichen an die Angehörigen, dass sie im Justizvollzug nicht mehr länger zu den vergessenen Opfern gehören, sondern auch ein wichtiges Hilfsmittel für die Fachpersonen, um sich einen raschen Überblick übers Thema zu verschaffen. Vom Verein Perspektive erhielten zwei Vorstandsmitglieder die Möglichkeit diesen Beitrag zu verfassen.
- **Artikel für Fachzeitschrift:** Zwei Vorstandsmitglieder veröffentlichten Artikel zum Thema Angehörigenarbeit in der Zeitschrift für Kriminologie und Kriminalpolitik 1/2022.
- **Kinderrechtstag 2022:** Perspektive Angehörige und Justizvollzug hat alle Direktor*innen von Haftanstalten in der Schweiz das zweite Mal in Folge in Form eines Flyers auf diesen wichtigen Tag aufmerksam gemacht und dabei die Bedeutsamkeit von Langzeitbesuchen für die Förderung von Eltern-Kind-Beziehungen hingewiesen.

3. Vorträge und Workshops

- **Referat am Brown-Bag Lunch JuWe Kanton Zürich:** Der Verein Perspektive Angehörige und Justizvollzug konnte beim Vortrag am 24. Mai 2022 im JuWe verschiedene interessante, intra- und extramurale Projekte der Angehörigenarbeit aus dem In- und Ausland vorstellen. Dabei ging es um die Frage, wer die eigentlichen Adressaten der Angehörigenarbeit sind und ob für Angehörige oder mit ihnen gearbeitet werden soll.
- **Workshop gestaltet für das Amt für Justizvollzug Kt. St. Gallen:** Das Amt für Justizvollzug St. Gallen hat sich dazu entschieden, das Umsetzen von wirkungsvoller Angehörigenarbeit in die Legislaturziele aufzunehmen. Angehörigenarbeit umzusetzen in einer Anstalt bedeutet aber nicht das gleiche wie Angehörigenarbeit umzusetzen bei der Vollzugsbehörde. Wer kann welchen Teil beitragen? Und wo soll man am besten beginnen? Genau mit diesen und vielen weiteren Fragen hat sich das AJV St. Gallen bei der Retraite am 14. Juni gemeinsam mit dem Verein Perspektive auseinandergesetzt.
- **Teilnahme an Workshop zu den Empfehlungen des BJ:** Am 17. Juni 2022 fand ein Workshop zu den Ergebnissen und Empfehlungen der ZHAW-Studie zur Situation von Kindern mit inhaftiertem Elternteil statt. Fachpersonen aus den unterschiedlichsten Gebieten (Kinderschutz, Bildung, Justizvollzug, Anwälte, Wissenschaft und viele mehr) wurden eingeladen um die Ergebnisse zu diskutieren. Auch unser Verein wurde eingeladen und durfte mitdiskutieren sowie Inputs einbringen.
- **Moderation der Romanshorn Tagung:** Die jährlich stattfindende Romanshorn Tagung der Sozialarbeitenden aus dem Ostschweizerkonkordat fand am 18. August 2022 unter dem Titel «Angehörige» statt. Ein Vertreter des Vereins durfte die Tagung moderieren und den Verein präsentieren.
- **Referat an der 50-Jahr-Jubiläumsfeier des Vereins für umfassende Suchttherapie «Die Alternative»:** Die Fachtagung vom 08. September 2022 widmete sich dem Thema «Elternschaft

am Rande der Gesellschaft». Hierzu wurde der Verein eingeladen aus Sicht von Angehörigen, welche von einer Inhaftierung betroffen sind, zu referieren.

4. Projekte des Vereins

4.1 Webauftritt

Sämtliche Aktivitäten des Vereins sowie Hinweise auf Tagungen und spezielle Anlässe in Bezug auf das Thema Angehörigenarbeit wurden auf der Website veröffentlicht. Zudem wurde wiederum ein Newsletter verschickt. Via Kontaktformular auf der Website wurden verschiedene Anfragen an den Verein herangetragen. So z.B. Fachpersonen (z.B. Psycholog*innen, Sozialarbeiter*innen, Medienschaffende, Staatsanwältin, Polizei), die fragten, wie sie in ihrem Fachbereich die Angehörigenarbeit stärken können, welche Kontakt- und Besuchsmöglichkeiten es in verschiedenen Anstalten gibt, wie Besuche kindergerecht gestaltet werden könnten oder auch ob wir für Interviews und Vorträge zur Verfügung stehen würden. Weiter kamen auch Anfragen von direkt betroffenen Angehörigen, wobei diese oft schwierige Situation schilderten und um Informationen baten (z.B. über Informationsrechte, Abläufe im Justizvollzug) oder um eine Beratung. Wir konnten in diesen Fällen jeweils an die verschiedenen spezialisierten Beratungsstellen triagieren.

4.2 Kinderbuch «Tim und das Geheimnis der blauen Pfote»

Dieses Jahr konnten insgesamt 455 Büchlein an Betroffenen oder an Fachstellen versendet werden. Innerhalb der Schweiz wurden von sieben Privatpersonen Bestellungen direkt bei Verein aufgegeben. Alle anderen Nachfragen kamen von Stiftungen, Vereinen, regionale Sozialdienste, Berufsbeistandschaften, Jugendämter, Fachstellen, Gefängnisse, Bewährungsdienste etc. Es meldeten sich aber auch einige Privatpersonen sowie Fachstellen aus Deutschland und Österreich. Aufgrund dieser überraschen grossen Nachfrage durfte der Verein eine zweite Druckauflage des Kinderbuchs von weiteren 400 Exemplaren in Auftrag geben.

Um Direktor*innen von deutschsprachigen Haftanstalten für das Thema Angehörigenarbeit zu sensibilisieren, erhielten sie vom Verein Perspektive am 17. Auguste 2022 je min. 1 Exemplar vom Kinderbuch "Tim und das Geheimnis der blauen Pfote" und Exemplare von unseren neu gedruckten Flyern per Post zugestellt.

4.3 Prison Guide

Abgeschlossen wurde die deutsche Übersetzung des ganzen Prison Guide. Am 17. Januar fand in Lausanne ein Austausch mit Viviane Schekter (REPR) und Luc Machy (aldemos) zur technischen Umsetzung statt. Die Finanzierung des ganzen Projektes stand während des ganzen Jahres im Fokus. Zu Beginn des Jahres sah es sehr positiv aus, da von verschiedenen Seiten Gelder gesprochen wurden (SKJV, Stiftung Weihnachtskasse der JVA Lenzburg, Stiftung Morgental, Verein Pflegekinder und Familien). Zudem sagte uns das OSK einen jährlichen Beitrag an die Betriebskosten in der Höhe von Fr. 3'500.- zu; allerdings unter dem Vorbehalt, dass auch das NWI-Konkordat den gleichen Beitrag erbringt. Am 11. März konnte das Projekt den Institutionsleitern des NWI-Konkordates vorgestellt werden. Trotzdem erfolgte vom NWI-Konkordat zunächst eine Absage, allerdings wurde das Anliegen nochmals aufgenommen und diskutiert. Ein Entscheid ist noch ausstehend. Die Aussichten für die erfolgreiche Umsetzung und die Inbetriebnahme des Prison Guide im Jahr 2023 sind gut.

4.4 Fundraising

Das Thema Fundraising ist nach wie vor ein belastendes Thema für den Verein. Trotzdem sind die oben erwähnten finanziellen Unterstützungen (siehe 4.3. Prison Guide) sehr erfreulich und motivieren die Verantwortlichen des Vereins weiterhin auf der Suche nach Unterstützungsgeldern.

Team Perspektive Angehörige und Justizvollzug

Tel. 079 797 68 95

info@angehoerigenarbeit.ch

www.angehoerigenarbeit.ch

4.5 Analyse und Beratung:

Am 21. März 2022 besuchte eine Delegation des Vereins Perspektive die Strafanstalt Saxerriet im Kanton St. Gallen. Ziel des Besuchs war anhand einer Checkliste, erstellt auf der Grundlage der Empfehlung des Europarats betreffend Kinder inhaftierter Eltern, CM/Rec(2018)5, zusammen mit der Anstaltsleitung die Qualität der Angehörigenarbeit in der Strafanstalt zu erheben. Dazu wurde ein 18-seitiger detaillierter Bericht erstellt.

Zudem wurde der Verein gegen Ende Jahr von einer grossen geschlossenen Vollzugsanstalt in der Deutschschweiz angefragt, ob eine Analyse zum Thema «Angehörigenarbeit in der JVA» erstellt werden könnte, was gerne angenommen wurde.

5. Personelles

Der Vorstand ist das ganze Jahr über in seiner Konstellation konstant geblieben und konnte sich als Gremium weiter konsolidieren.

6. Freiwilligenarbeit

Alle Vorstandsmitglieder haben wie immer engagierte Arbeit geleistet und dies unentgeltlich. Zu den offiziellen Vorstandssitzungen, der Retraite sowie den Aufgaben und Verantwortlichkeiten in den verschiedenen Projekten sind vom Vorstand Referate gehalten und Vernetzungsarbeiten, Publikationen etc. geleistet worden. Der gesamte ehrenamtliche Aufwand des Vorstandes belief sich auch in diesem Jahr auf rund 600 Stunden.

7. Spenden

Wie unter Punkt 4.3 Prison Guide bereits erwähnt, konnte der Verein mehrere Spenden in Bezug auf das Projekt Prison Guide verbuchen. Für diese Unterstützungen bedankt sich der Verein ganz herzlich. Zudem haben die Vorstandsmitglieder den Verein auch dieses Jahr mit einer Spende unterstützt. Auch hier herzlichen Dank für diesen Beitrag.

8. Ausblick

Im nächsten Jahr wird der Fokus auf die definitive Finanzierung und der daraus folgenden Inbetriebnahme des Prison Guide, die Überprüfung der Empfehlungen des Europarates für Kinder inhaftierter Eltern in weiteren Anstalten sowie auf die Erweiterung des Vorstandes gelegt.